

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Bh-00-166/21

Aktenzeichen:

Amt: Büro des Amtsdirektors

Datum: 27.05.2021

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

☒

Betreff: Neufassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Borkheide über Aufwandsentschädigungen (Antrag der Gemeindevertreter Herrn Dostal, Frau Haage und Frau Pollak)

Kurzinfo zum Beschluss

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Gesamtkosten: **33.240 €** Jährliche Folgekosten: **33.240 €**

Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: €

Haushaltsbelastung: €

Veranschlagung: **Ja** mit **21.500 €**Produktkonto: **111100 542100** FinanzH: ErgebnisH: **2022**

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
HHA	1	15.06.2021					
SozA	1	17.06.2021					
GV	1						

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bh-00-166/21

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Borkheide beschließt, den in der Anlage befindlichen Entwurf Neufassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Borkheide über Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitarbeiter der Gemeindevertreter und ihrer Ausschüsse sowie für den Bürgermeister mit Wirksamkeit zum 01.01.2022 als Satzung. (Entschädigungssatzung-2021-Änderung)

Unterschrift / Datum:

 Vorsitzender der GV
Begründung

Der Minister des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg hat mit der "Verordnung über die Aufwandsentschädigungen und den Ersatz des Verdienstaufschlags für ehrenamtliche Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse, für sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner sowie über den Ersatz des Verdienstaufschlags (Kommunalaufwandsentschädigungsverordnung - "KomAEV)" vom 31.05.2019 (GVBl.II 40/2019) zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Kommunalaufwandsentschädigungsverordnung vom 08.07.2019 (GVBl.II 47/2019) eine entsprechende Verordnung zur Regelung von Obergrenzen für die Aufwandsentschädigung und das Sitzungsgeld erlassen.

Er hat dabei die Größenordnungen der Gemeinden an Hand der Einwohnerzahlen berücksichtigt. Für die Gemeinde Borkheide mit 2150 Einwohner ist §6 anzuwenden. Die KomAEV ermöglicht den Gemeinden einen Gestaltungsspielraum über eine entsprechende Aufwandsentschädigungssatzung.

Die Entschädigungssatzung der Gemeinde Borkheide aus dem Jahr 2009 und März 2021 bedarf einer entsprechenden Anpassung an die Regelung der KomAEV.

Folgende Anpassungen sollten in der Entschädigungssatzung der Gemeinde Borkheide vorgenommen werden und zum 01.01.2022 wirksam werden.

In § 3 – Die Gemeindevertreter (m/w/d), als Mitglieder der Gemeindevertretung (erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung von 70 Euro.

In § 4 – Der ehrenamtliche Bürgermeister (m/w/d), erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 1.130 Euro.

In § 5 – Sitzungsgeld, die Beträge für die Gemeindevertretung und sachkundige Einwohner (m/w/d), sollen an den Höchstbetrag 30 Euro angepasst werden

In § 6- Ausschussvorsitzende (m/w/d), ausgenommen der Bürgermeister (m/w/d), erhalten für jede von Ihnen geleitete Sitzung ein zusätzliches Sitzungsgeld in Höhe von 20 Euro.

Die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen und der Sitzungsgelder bzw. deren Anpassung an die Obergrenzen der KomAEV führen zu Mehrausgaben von ca. 10.500 € /Jahr (? % Steigerung). Da der Erlass der KomAEV zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2021 nicht vorhersehbar war und die Mittel nicht in der nun benötigten Höhe eingeplant wurden, wird vorgeschlagen, die Entschädigungssatzung erst zum 01.01.2022 in Kraft treten zu lassen.

Hinweis der Verwaltung:

Die Erhöhung ist in der Haushaltsplanung für das Jahr 2022 miteinzuplanen. Die Gemeinde Borkheide hat ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept.